

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Dienstag, 25.10.2022
Sitzungsort:	Räumlichkeiten der ehemaligen Schule, Toft 19 in 24405 Rügge
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Stefanie Köpp, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
Entschuldigt:	Gemeindevertreterin Susanne Jacobsen
Gäste:	Ein Bürger aus Rügge
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr – 21:48 Uhr

Hinweis: Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsrechtsschutzes werden Äußerungen von Bürgern unter TOP 4 ohne Nennung der jeweiligen Namen protokolliert, es sei denn, die sich äussernden Einwohner sind zugleich Mitglieder der Gemeindevertretung.

Tagesordnung (alle Tagesordnungspunkte öffentlich):

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 3** Verwaltungsbericht
 - TOP 4** Einwohnerfragestunde
 - TOP 5** Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Auftrags zur Erstellung eines Dorfwappens
 - TOP 6** Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung (Aufgabenübertragung auf das Amt Süderbrarup) - Klarstellungsbeschluss:
 - a) Wirtschaftsförderung
 - b) Förderung des Tourismus
 - c) Schulträgerschaft
 - d) Integrierte ländliche Entwicklung
 - e) Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
 - TOP 7** Beratung und Beschlussfassung zum Aufgabenfeld des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup (Beschluss über die Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages)
 - TOP 8** Sonstige Vorlagen
-

Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung ergeben sich nicht.
- TOP 2** Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.
- TOP 3** Bürgermeister Walter Clausen berichtet
 - Dass er an einer Planungssitzung für das neue Digitalzentrum in Süderbrarup sowie an dessen Einweihung am 05.10.2022 teilgenommen hat, wobei bei der Einweihung auch Staatssekretär Schrödter namens der Staatskanzlei, Herr Jahnke namens der Regionalentwicklung des Kreises und Frau Nicolaisen als MdB vertreten waren,

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

- Dass die Aktion "Stadtradeln" 2022 in Rügge Station gemacht hat und sich die (nur in überschaubarer Anzahl vertretenen) Teilnehmer von Ort und Gastfreundschaft begeistert zeigten; Walter Clausen bringt in diesem Zusammenhang seinen besonderen Dank an Gemeindeführer Joachim Braas und stv. Bürgermeister Otto Scharfenort für die praktische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung zum Ausdruck,
- Dass am 22.09. die Preisverleihung für die Sieger der Aktion "Stadtradeln" im Amtsgebäude in Süderbrarup stattgefunden hat,
- Dass am 07.09. eine Bürgermeisterrunde stattgefunden hat, in der seitens des Amtsvorstehers mögliche Optionen zur Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen aufgezeigt wurden,
- Dass seit Juli 2022 ein "GigaCube" der Fa. Vodafone im Dorfgemeinschaftshaus in Betrieb ist und insbesondere das FireMon-System im angeschlossenen Gerätehaus mit einer Verbindung zum Internet versorgt; seit dem 12.10.2022 ist außerdem ein Glasfaseranschluss im Sitzungsraum vorhanden, dieser ist jedoch bis dato nicht mit einem Router verbunden - eine mögliche Beschaffung noch vor dem bevorstehenden Großumbau des Gebäudes wird Gegenstand einer Erörterung mit der Rügger Gemeindeführung sein,
- Dass der Förderantrag für den Umbau des ehemaligen Schulgebäudes gestellt ist, jedoch nicht abgesehen werden kann, wann mit konkreten Planungen zu beginnen ist - nach Aussage einer Sachbearbeiterin ist mit einem Baubeginn nicht vor Januar 2023 zu rechnen,
- Dass der von dem Bau- und Wegeausschussvorsitzenden Sören Petersen gestartete Versuch einer Kamerabefahrung der Oberflächenabwasserleitung an der Straße Norderlück gescheitert ist, da Sandablagerungen das Kamerafahrzeug bereits nach wenigen Metern stoppten; Sören Petersen weist in diesem Zusammenhang auf den weiterhin bestehenden Handlungsbedarf hin, zumal perspektivisch eine Generalsanierung der L 187 durch den LBV-SH angestrebt wird,
- Dass auf Initiative des Fraulunder Bürgers Bernd Braas am 19.09.2022 eine vorbereitende Sitzung zur Gründung eines Kulturvereins stattgefunden hat und die Gründungsversammlung nunmehr für den 17.11.2022 angestrebt wird,
- Dass der Knick im Bereich der Straße Holm auf den Stock gesetzt worden ist,
- Dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV-Süd im Kreis Schleswig-Flensburg) sehr träge auf Nachfragen hinsichtlich der Bearbeitung von Flickstellen im Bereich des Gemeindestraßennetzes reagiert und 2022 noch keine derartigen Arbeiten zur Ausführung gekommen sind,
- Dass ein Kostenvoranschlag für die Ausbesserung der Straßenabsenkung in der Straße Stennebek in Auftrag gegeben worden ist,
- Dass die Arbeiten zum Bau einer Muldenrinne in der Straße Süderlück noch immer nicht zur Ausführung gekommen sind, da die Unternehmung Matthias Krenz Tief- und Straßenbau MKS über keine freien Kapazitäten verfügt; die Gemeindevertretung plädiert in diesem Zusammenhang dafür, zeitnah Alternativangebote der Firmen Hoeck Tiefbau GmbH sowie Erich Greve GmbH & Co. KG einzuholen und ggf. eines dieser beiden Unternehmen mit der baldigen Ausführung zu beauftragen,

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

- Dass am 23.09.2022 eine Teilamtsübung der Feuerwehren Rügge, Saustrup und Norderbrarup in Rügge durchgeführt werden konnte und - trotz begrenzter Teilnehmerzahl - auf sehr positive Resonanz stieß; Walter Clausen bringt in diesem Zusammenhang den Dank der Gemeinde an die Familien Lasse Petersen (für die Gestellung der Maschinenhalle zur Verköstigung der Übungsteilnehmer) und Alke Thiesen (für die Gestellung des Übungsobjekts) zum Ausdruck,
- Dass die Freiwillige Feuerwehr Rügge auch 2022 einen Laternenumzug organisieren wird; stattfinden wird dieser am Abend des Martinstags (11.11.) im Ortszentrum,
- Dass der Wasserbeschaffungsamt Mittelangeln auf seiner Versammlung am 19.10.2022 eine Erhöhung des monatlichen Grundpreises von 4,70 auf 6,70 Euro beschlossen hat; es ergeben sich damit jährliche Mehrbelastungen von 24 Euro pro angeschlossenem Haushalt, wobei allerdings der eigentliche Wasserpreis bis Ende 2023 konstant gehalten werden kann,
- Dass die Kommunalaufsicht einen Zwischenbericht über die Frage der Benutzung eines Gemeindegabschnitts im Bereich Fraulund übermittelt hat, jedoch eine endgültige Rechtsabschätzung noch weitere Zeit in Anspruch nehmen wird,
- Dass der Bau des Kindergartens in Mohrkirch begonnen hat, die Arbeitsausführung jedoch gegenwärtig etwa vier Wochen hinter den Planungen zurückliegt.

An der Amtsausschusssitzung am 26.09.2022 wurde Bürgermeister Walter Clausen durch den 1. Stv. des Bürgermeisters, Frederik Erdmann, vertreten. Dieser berichtet,

- Dass im Amt Süderbrarup derzeit - Stand 13.09.2022 - 136 Flüchtlinge untergebracht sind, unter ihnen 108 Personen aus der Ukraine, und die Erfahrungen mit Personen aus der Ukraine durchwegs positiv sind, sich die Wohnraumsituation zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge allerdings zunehmend schwierig gestaltet und die Amtsverwaltung daher entsprechende Angebote von Gebäudeeigentümern begrüßt,
- Dass im Rahmen der Amtsausschusssitzung ein Sachstandsbericht zur Versorgungssicherheit im Amtsbereich gegeben worden ist und dabei u.a. über die Beschaffung eines Notstromaggregats für das neue Amtsgebäude unterrichtet wurde, wobei mit diesem Aggregat nicht nur zentrale Teile der Amtsverwaltung, sondern auch ein Arbeitsraum für die Kreiswehrführung über längere Zeit hinweg netzunabhängig mit Strom versorgt werden kann; zugleich ist in den Amtsausschusssitzung jedoch auch deutlich geworden, dass jenseits der Amtsebene die einzelnen Gemeinden zu eigenen Krisenplanungen angehalten sind,
- Dass über den Sachstand des Projekts "Smart City" berichtet worden ist, wobei hier die Inbetriebnahme des Digitalzentrums Süderbrarup eine aktuelle Kernaufgabe darstellt, und dass sich die Anzahl der Projektmitarbeiter auf mittlerweile fünf erhöht hat,
- Dass das "Smarte Dorfshuttle" bis Mitte September 12.550 Fahrgäste auf 9.906 Fahrten befördert hat und die Nachfrage eines anderen Bürgermeisters nach der Durchschnittsauslastung dieses neuen Mobilitätsangebots im Rahmen der Sitzung nicht beantwortet werden konnte; nach eigenen Berechnungen Frederik Erdmanns liegt die Durchschnittsauslastung bislang bei 1,267 Fahrgästen pro Fahrt (in derzeit zwei jeweils achtsitzigen Kleinbussen), wobei im August 2022 durchschnittlich 62,581 Fahrgäste pro Tag befördert wurden; Frederik Erdmann äußert in diesem Zusammenhang

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

Verwunderung über den mit Blick auf einzelne Kapazitätsengpässe v.a. in den Nachmittagsstunden vom Amtsvorsteher vorgetragenen Wunsch nach Einsatz eines dritten Fahrzeugs,

- Dass der Umbau des Verwaltungsgebäudes in der Team Allee seiner Fertigstellung entgegengeht und am 15.09.2022 auch die Übergabe der Räumlichkeiten der Polizei erfolgt ist,
- Dass eine Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung des Amts verabschiedet worden ist, die neben einer generellen Gebührenanpassung auch neu aufgenommene Tarife für die Benutzung des Digitalzentrums umfasst,
- Dass der Amtsausschuss über den Sachstand der Digitalisierung in den Süderbraruper Schulen informiert worden ist und dabei u.a. von Schulleiter Malte Bachmann Einzelheiten über die Umsetzung der Digitalisierung an der Schule am Thorsberger Mohr erfuhr,
- Dass der Amtsausschuss die Bezuschussung von "Märchenstunden" des Fördervereins Märchen e.V. mit einem Betrag von 1.000 Euro beschlossen hat.

Die Gemeindevertretung nimmt die Berichte zur Kenntnis. Auf deutliche Kritik stößt die zögerliche Arbeit des Schwarzdeckenunterhaltungsverbands - den Gemeindevertretern missfällt es, dass kurz vor Beginn der für Asphaltarbeiten ungünstigen Winterzeit immer noch keine Ausbesserung der im zeitigen Frühjahr gemeldeten Flickstellen erfolgt ist. Für Unzufriedenheit sorgt auch die zögerliche Informations- und Kommunikationsarbeit des Verbands. Mit Blick auf die Arbeit des Amts Süderbrarup werden Bedenken hinsichtlich des zunehmenden finanziellen Volumens des Projekts "Smart City" deutlich, u.a. mit Blick auf die stetig steigende Personalausstattung und Überlegungen zum Einsatz eines dritten Fahrzeugs im Rahmen des "Smarten Dorfshuttles", obwohl bereits die beiden derzeit verkehrenden Kleinbusse im Durchschnitt nur sehr schwach ausgelastet sind. Bürgermeister Clausen gibt zu Bedenken, dass eine grundsätzliche Verbesserung der Mobilität und eine gleichzeitige Verbesserungen bei der Auslastung sich gegenseitig negativ beeinflussen. Für das Problem müsse noch nach Lösungen gesucht werden. Neben Frederik Erdmann kritisiert auch der Gemeindevertreter Lars Vogt die Tatsache, dass im Zusammenhang mit "Smart City" nicht über den finanziellen Umfang der einzelnen Maßnahmen berichtet wird.

TOP 4 Der anwesende Rügger Bürger fragt nach dem Zustand von Eschen im Verlauf der Straße Rügge - Sastrup, er hat eine Infektion dieser Bäume mit dem Eschentriebsterben festgestellt. Bürgermeister Walter Clausen wird die Angelegenheit prüfen, eventuell könnte ein Baumpfleger hinzugezogen werden, um die weiteren Entwicklungsperspektiven der betroffenen Eschen und ggf. die Notwendigkeit zur Fällung zu informieren.

TOP 5 Der Gemeindevertretung liegen nochmals die beiden nachfolgend abgebildeten Wappenentwürfe des Heraldikers Herrn Ossowski vor. Dieser hat die in der letzten Gemeindevertretersitzung vorgetragenen Änderungswünsche eingearbeitet; seine Arbeit findet im Kreis der Gemeindevertreter wiederum große Anerkennung. Mit den Entwürfen sind die meisten Gemeindevertreter zufrieden, es kommt jedoch die Frage auf, ob die beiden rechts und links des Hofgebäudes abgebildeten Scheunen nochmals graphisch

Gemeinde Rügge in Angeln

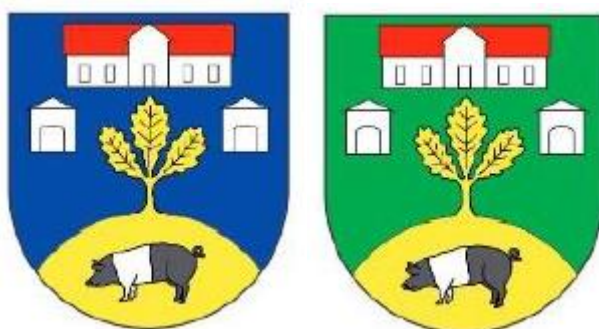
Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

umgestaltet und mit geöffneten Toren dargestellt werden sollten. Einzelne Gemeindevertreter plädieren dafür, andere befürwortet es, die jetzt vorliegenden graphischen Vorlagen nicht mehr weiter zu verändern. Die Gemeindevertreterin Nicole Nissen zeigt einen Stickentwurf des Wappens und verweist auf die Grenzen der Darstellbarkeit einzelner Wappenelementen bei der Anfertigung von Stickwappen. Die von ihr herungereichte Musterprobe stößt jedoch allgemein auf große Zustimmung und findet Gefallen, obgleich sie eigentlich nur als einfaches Handmuster gedacht war. Die Gemeindevertretung kommt schließlich überein, die Abstimmung über das künftige Gemeindewappen in drei Teile aufzuteilen und dabei zunächst darüber abzustimmen, ob das Wappen mit blauer (Darstellung unten links) oder grüner (Darstellung unten rechts) Hauptfarbe gestaltet werden soll. In einem zweiten Schritt soll darüber entschieden werden, ob die Scheunengebäude nochmals graphisch modifiziert oder in der jetzigen Form beibehalten werden sollen. Im dritten Schritt soll schließlich final über den Entwurf als künftiges Dorfwappen abgestimmt werden.

In ihrer ersten Abstimmung votiert die Gemeindevertretung mit sieben Stimmen für den Entwurf mit grüner Hintergrundfarbe, eine Stimme entfällt auf den Entwurf mit blauer Hintergrundfarbe. Beschlossen ist damit die Farbkombination der Darstellung unten rechts.

In ihrer zweiten Abstimmung votiert die Gemeindevertretung einstimmig gegen eine neuerliche graphische Modifikation der beiden Scheunenelemente rechts und links des dargestellten Hofgebäudes.

In ihrer dritten, finalen Abstimmung votiert die Gemeindevertretung schließlich mit sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung dafür, den unten rechts dargestellten Entwurf als künftiges Wappen der Gemeinde Rügge zu erklären. Bürgermeister Walter Clausen wird damit einhergehend beauftragt, die graphische Finalisierung (Herstellung von Druckvorlagen usw.) mit dem Heraldiker Herrn Ossowski abzustimmen, außerdem soll der Prozess zur Anerkennung des Wappens eingeleitet werden.



- TOP 6** Bürgermeister Walter Clausen führt in die Thematik ein. Er erläutert, dass das seit dem Jahr 2019 existierende Projekt "Smart City" des Amts Süderbrarup in seiner Strategie diverse Projekte umsetzt bzw. noch in Planung hat, die nach Ansicht der Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg noch nicht durch die Aufgabenübertragung aus dem Jahr 2014 abgedeckt sind. Dies, so verdeutlicht Walter Clausen, sei der Grund dafür, die Gemeinden

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

der Übertragung dieser Aufgaben in einem Klarstellungsbeschluss zustimmen zu lassen. Die Gemeindevertretung nimmt dieses zur Kenntnis.

Unter Ziffer a. beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Inhalt der übertragenen Aufgabe "**Wirtschaftsförderung**" um folgende "Smart City"-Projekte zu ergänzen:

- Initiierung und Schaffung digitaler Vermarktungsmöglichkeiten
- Unterstützung/Schaffung eines Netzwerkes für GründerInnen
- Wirtschaftsförderung im Rahmen des Digitalzentrums/Smart City Lab und Schaffung der dafür passenden Angebote sowie einer Infrastruktur (z.B. Räumlichkeiten, Geräte, ggf. virtueller Raum, Arbeitsplätze bzw. Coworking usw.) für Start-Ups und neu entstehende Projekte
- Beschreibung Digitalzentrum/Smart City Lab: Bildungseinrichtung, Begegnungs- und Entwicklungsort für unterschiedliche Themenbereiche und Projekte.

Unter Ziffer b. beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Inhalt der übertragenen Aufgabe "**Förderung des Tourismus**" um folgende "Smart City"-Projekte zu ergänzen:

- Digitale Informations- und Erlebnismöglichkeiten für Touristen.

Unter Ziffer c. beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Inhalt der übertragenen Aufgabe "**Schulträgerschaft**" um folgendes "Smart City"-Projekte zu ergänzen:

- Digitale Plattform als Informations-, Vernetzungs- und Austauschplattform für SchülerInnen, LehrerInnen und weiteres Schulpersonal
- Schaffung und Durchführung von Angeboten zu digitalen Themen (Wissen, Förderung, Projektarbeit, etc.) im Digitalzentrum des Amtes Süderbrarup.

Unter Ziffer d. beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung mit sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltung, den Inhalt der übertragenen Aufgabe "**Integrierte ländliche Entwicklung**" um folgende "Smart City"-Projekte zu ergänzen:

- Schaffung/Initiierung alternativer Mobilitätsmöglichkeiten (z.B. Carsharing, On-Demand-Verkehr, Mobilitätsknotenpunkte)
- Vernetzung der BürgerInnen und Vereine/Ehrenamtlichen durch digitale Möglichkeiten und Werkzeuge fördern
- Digitale Plattform als Kanal für unterschiedliche Projekte
- Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistung in den Feuerwehren durch entsprechende Geräteausstattung.

Frederik Erdmann begründet seine Enthaltung in dieser Abstimmung damit, dass nach seiner Auffassung die Erbringung von Mobilitätsdienstleistungen etwa im Bereich Carsharing nicht Aufgabe der öffentlichen Hand, sondern mit Blick auf Effizienz und bessere Qualität privaten Unternehmungen vorbehalten bleiben sollte.

Unter Ziffer e. beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Inhalt der übertragenen Aufgabe "**Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche**" um folgende "Smart City"-Projekte zu ergänzen:

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

- Schaffung eines physischen und/oder virtuellen Ortes für E-Sport (aufbauend auf virtuellen Sportarten, kein eGaming) inklusive der Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software
- Schaffung und Durchführung von Angeboten zu digitalen Themen (Wissen, Förderung und Freizeit, etc.) im Digitalzentrum des Amtes Süderbrarup.

TOP 7 Bürgermeister Walter Clausen führt erneut in die Thematik ein und erläutert, dass im Rahmen des Projekts "Smart City" auch eine Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages für die Aufgabenübertragung an den 2017 gegründeten Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup (BZVAS) erforderlich sei. Eine entsprechende Beschlussvorlage der Amtsverwaltung liegt der Gemeindevertretung vor, sie sieht die Ergänzung der Inhalte der an den Zweckverband übertragenen Aufgabe "Breitband" um folgende "Smart City"-Projekte vor:

- Ausbau einer offenen WLAN-Infrastruktur an POIs (Ort von Interesse) in allen Gemeinden
- Einsatz von Sensortechnik über die offene LoRaWAN-Struktur (Infrastruktur für energieeffizientes Senden von Daten über lange Strecken) und Datenbeschaffung (Offene Dateninfrastruktur)
- Initiierung/Förderung des 5G-Aufbaus (Mobilfunkinfrastruktur) und anknüpfende Projekte.

In der Gemeindevertretung entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, aus der rasch großer Unmut über die bisherige Arbeit des Breitbandzweckverbands deutlich wird. Lange Verzögerungen beim Ausbau des Breitbandnetzes und eine nach Auffassung mehrerer Gemeindevertreter unzureichende Kommunikationspolitik sind dabei zwei wesentliche Hauptkritikpunkte. Einige Gemeindevertreter monieren, dass sie über den Ausbaufortschritt kaum informiert wurden und selbst über den Arbeitsfortschritt im Gemeindegebiet nur wenig Kenntnis besaßen. Ebenfalls kritisiert wird die Auswahl der anzuschließenden Haushalte. Einige Gemeindevertreter äußern, vor dem Hintergrund der bislang vorliegenden Arbeitsergebnisse und Erfahrungen hielten sie den BZVAS nicht für geeignet, noch zusätzliche Aufgaben im sehr wichtigen Themenfeld der digitalen Erschließung des ländlichen Raums zu übernehmen.

Für Kritik sorgen ebenfalls Form und Inhalt der Beschlussvorlage an sich. Sowohl im Bereich LoRaWAN wie auch des Ausbaus eines WLAN-Netzes fehle es an weitergehenden Informationen. Für Verwunderung sorgt überdies, dass ein so großes und wichtiges Projekt wie der 5G-Aufbau / Ausbau ausgerechnet von einem kommunalen Zweckverband, ggf. im "Smart City"-Kontext, wahrgenommen werden soll. Die Gemeindevertretung hält zwar alle Projekte an sich für wichtig und relevant, wundert sich jedoch darüber, dass sie - ohne jedwede weitere Erläuterung - in einer Beschlussvorlage erstmalig und gewissermaßen 'nebenbei' damit konfrontiert wird, dass das Amt hier in eigener Regie Akzente setzen will. Außerdem erwähnen einige Gemeindevertreter die Sensibilität von Technologien wie etwa LoRaWAN, die einerseits große Chancen in sich tragen, in deren Kontext sich aber auch verschiedene Fragen zur Sicherheit und zum Schutz von Daten stellen. Mit Blick auf die bis dato als intransparent und wenig engagiert empfundene Kommunikations- und

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

Informationspolitik des Breitbandzweckverbandes wird wiederum die Frage aufgeworfen, ob der BZVAS tatsächlich die richtige Institution ist, diese wichtigen Aufgaben in seine Obhut zu nehmen.

Im Ergebnis ihrer Aussprache lehnt die Gemeindevertretung mit vier Nein-Stimmen, einer Ja-Stimme und drei Enthaltungen die vorgeschlagene Aufgabenerweiterung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup sowie die damit verbundene Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages ab.

In einer weiteren kurzen Diskussion nach der Beschlussfassung wird deutlich, dass - sofern dieser Aspekt zukünftig nochmals beraten und erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollte - eine damit einhergehende Aussprache mit einem Vertreter des BZVAS ebenso hilfreich sein könnte wie eine detailliertere Information zu den Planungen, die die Amtsverwaltung bzw. die Projektverantwortlichen von "Smart City" mit Blick auf offene WLAN-Infrastrukturen, LoRaWAN und den 5G-Aufbau konkret haben. Für entsprechende Nachfragen könnte die Anwesenheit eines Projektmitarbeiters von Nutzen sein.

TOP 8 Bürgermeister Walter Clausen berichtet von Überlegungen hinsichtlich der Erarbeitung von Plänen für die Notfallvorsorge im Gemeindegebiet, u.a. hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Wasserversorgung und der sich in der Landwirtschaft stellenden Probleme bei einem längerfristigen Stromausfall. Gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Frederik Erdmann und Heinz-Otto Scharfenort plant er entsprechende Gespräche. Diese Initiative wird von der Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mit Blick auf das traditionelle Weihnachtsessen der Gemeindevertretung schlägt Walter Clausen den "Lindenhof" in Böel als Örtlichkeit vor, diese Idee findet einhellige Zustimmung. Die Gemeindevertretung hält allerdings angesichts der guten Buchungslage vieler regionaler Lokale in der Vorweihnachtszeit alternativ auch ein gemeinsames "Winteressen" im Januar 2023 für eine geeignete Alternative. Sie beschließt überdies, zusätzlich zu Gemeindeführer Joachim Braas und Gemeindeführer Holger Heide noch zwei weitere Rügger Bürger im Dank für ihr Engagement um die Dorfgemeinschaft zu dem festlichen Essen einzuladen.

Lars Vogt erkundigt sich danach, ob die bisherige Kostenverteilstruktur bei Arbeiten am Dorfteich so umgestaltet werden sollte, dass neben der Gemeinde und derjenigen Bürgerin, die Eigentümerin der zweiten 'ideellen Hälfte' des Teichs ist, auch andere Vorteilhabende einbezogen werden könnten, um die Kosten für Pflege und Sicherung auf mehr Schultern zu verteilen. Die Gemeindevertretung nimmt die Anregung zur Kenntnis, stellt jedoch übereinstimmend fest, dass diese noch weiterer Überlegungen bedarf.

Sören Petersen spricht den Zustand der Gemeindestraße Holm an und erwähnt in diesem Kontext auch die Notwendigkeit, dass all diejenigen, die hier Schläge besitzen und bewirtschaften, sich gleichermaßen für die Reinigung der Straße engagieren. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das reine Abschieben von Verschmutzungen nach Feldarbeiten zur Verfüllung der Banketten führt und nicht die gleiche Qualität aufweist wie eine gründliche Reinigung mittels Bürste.


Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2022

Nachdem sich keine weiteren Beiträge ergeben, schließt Walter Clausen die Sitzung um 21:48 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 31.10.2022



Walter Clausen
Bürgermeister



Frederik Erdmann
1. Stv. des Bürgermeisters